

novafloor 1530

Kurzbeschreibung

Lösemittelfreies, pigmentiertes 2K-Epoxidharz

Verarbeitungshinweise

Nach der Grundierung wird die Strukturbeschichtung aus tedema®novafloor 1530 mit einem Moosgummischieber aufgebracht und mit Walzen zur gleichmäßigen Verteilung nachgerollt.

Untergrund und Verarbeitung

1. Untergrundzustand und -vorbereitung

Der Betonuntergrund muß zum Zeitpunkt der Beschichtung trocken, tragfähig, feingriffig, frei von Schlempe, Staub und losen Teilen sein; ferner frei von Öl, Fett und sonstigen Verunreinigungen, die als Trennmittel wirken können. Als geeignete Verfahren zur Untergrundvorbereitung empfehlen wir Strahlen mit festem Strahlgut, Hochdruckwasserstrahlen >600 bar oder Kugelstrahlen. Die Abreißfestigkeit der Fläche muß im Mittel mindestens 1,5 N/mm² betragen, wobei der kleinste Einzelwert 1,0 N/mm² nicht unterschreiten darf. Die Temperatur des jeweiligen Untergrundes muß mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf bei Einbau des Materials 75% bei 10 °C bzw. 85% bei 23 °C nicht überschreiten.

Die Betonfeuchtigkeit muß <4 Gew.-% sein. Der zu beschichtende Untergrund muß gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt sein. Bei tiefen Ausbrüchen ist der Beton vor der Beschichtung z. B. mit tedema®novafloor Mörtel pastös zu reprofiliert. Alte Epoxidharzbeläge sind auf ihre Haftung zum Untergrund zu überprüfen. Die Abreißfestigkeit muß im Mittel = 1,5 N/mm² betragen. Die Oberflächen sind gut zu reinigen, anzuschleifen und mit tedema®novafloor 1110 zu grundieren.

2. Anmischen des Materials

tedema®novafloor 1530 wird im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die Harzkomponente

novafloor 1530

A wird zunächst gründlich aufgerührt.

Die Härterkomponente B wird der Harzkomponente A restlos zugegeben. Die Temperatur der beiden Komponenten sollte beim Zusammenmischen mindestens 15 °C betragen. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 300 U/min) gründlich durchmischen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht (ca. 3 Minuten).

Sehr gründlich mischen! Unbedingt auch von den Seiten und vom Boden her gründlich aufrühren, damit sich der Härter auch in senkrechter Richtung gleichmäßig verteilt.

Nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten! Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals durchmischen.

3. Verarbeitung

3.1 Strukturbeschichtung auf alten Epoxidharzbelägen

Die Grundierung erfolgt mit tedema®novafloor 1110
Weitere Verarbeitungshinweise siehe entsprechendes Technisches Merkblatt!

Am folgenden Tag wird die Strukturbeschichtung tedema®novafloor 1530 mit einem Moosgummischieber aufgebracht und mit Walzen zur gleichmäßigen Verteilung nachgerollt. Bei höheren Belastungen ist ein zweiter Arbeitsgang erforderlich, wobei die Wartezeit zwischen den einzelnen Arbeitsgängen jeweils einen Tag beträgt. Zur Erzielung der strukturierten Oberfläche ist ein Nachrollen des letzten Arbeitsganges mit Strukturwalzen (z. B. Art.-Nr. 3925725 - Fa. Fries, Wieseth) erforderlich. Auf die Entlüftung mit einer Stachelwalze kann verzichtet werden.

Der Verbrauch ist vom gewünschten Struktureffekt abhängig.

Verbrauch:

tedema®novafloor 1110
ca. 200 – 250 g/m²

novafloor 1530

tedema®novafloor 1530
ca. 700 g/m² je Arbeitsgang

3.2 Strukturbeschichtung auf saugenden
Unterlagen aus Beton oder Zementestrich

Die Grundierung erfolgt mit tedema®novafloor 1130
oder tedema®novafloor 1125.
Weitere Verarbeitungshinweise siehe entsprechendes
Technisches Merkblatt! Anschließend ist die frische
Grundierung mit feuergetrocknetem Quarzsand Ø 01 –0,4 mm
abzustreuen.

Am nächsten Tag wird die Strukturbeschichtung mit
tedema®novafloor 1530 in einem bzw. bei höheren
Belastungen in zwei Arbeitsgängen aufgebracht,
wobei hier die Wartezeit zwischen den einzelnen
Arbeitsgängen ebenfalls bei einem Tag liegt.
Der Verbrauch ist vom gewünschten Struktureffekt
abhängig.

Verbrauch:

tedema®novafloor 1130 oder tedema®novafloor 1125
ca. 200 –400 g/m² ,je nach Saugfähigkeit
des Untergrundes

Abstreuerung mit Quarzsand Ø 0,1 –0,4 mm
max. 1,0 kg/m²

tedema®novafloor 1530
ca. 700 g/m² je Arbeitsgang

4. Hinweis

Wird zwischen den einzelnen Arbeitsgängen die
maximale Wartezeit überschritten, so ist die
Oberfläche gut zu reinigen und anzuschleifen.
Frische Beschichtungen sind über einen Zeitraum
von mind. 24 Stunden vor dem direkten Einwirken
von Verunreinigungen und Feuchtigkeit, wie z.B.
Regen und Taufeuchte, zu schützen. Die VOB Teil C
(DIN 18363 Abs. 3.1.10) ist zu beachten.

novafloor 1530

Beschichtungsarbeiten im Freien sind grundsätzlich bei fallender Betontemperatur auszuführen. Bei niedrigen Temperaturen muß grundsätzlich mit einer verzögerten Reaktion, aber auch mit einer Veränderung der Materialkonsistenz und ggf. mit einem erhöhten Materialverbrauch gerechnet werden. Aus diesem Grund ist tedema® novafloor 1530 möglichst bei Temperaturen über 15 °C zu verarbeiten.